

Die BUNDESINITIATIVE INTEGRATION UND FERNSEHEN (BIF) wurde am 15. Juli 2005 als bundesweite Plattform gegründet. Sie ist am Institut für Medien, Bildung und Wirtschaft des ZKM | Zentrum für Kunst und Medientechnologie Karlsruhe angesiedelt.

Weitere Interessenten – insbesondere aus dem Kulturbereich sowie aus dem Bereich der Bildung und der Wirtschaft – sind eingeladen, sich der BIF anzuschließen und sie aktiv oder passiv zu unterstützen.

BUNDESINITIATIVE INTEGRATION UND FERNSEHEN  
am ZKM | Institut für Medien, Bildung und Wirtschaft  
Lorenzstraße 19  
D-76135 Karlsruhe

Leitung: **Michael Mangold**  
Tel.: 0721/8100 1030  
Mail: [mangold@bundesinitiative.org](mailto:mangold@bundesinitiative.org)

Öffentlichkeitsarbeit: **Olga Artes**  
Tel.: 0721/8100 1989  
Fax: 0721/8100 1039  
Mail: [artes@bundesinitiative.org](mailto:artes@bundesinitiative.org)

Internet: [www.bundesinitiative.org](http://www.bundesinitiative.org)

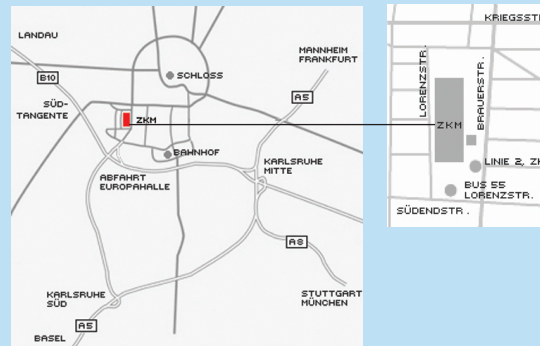
Die BUNDESINITIATIVE INTEGRATION UND FERNSEHEN wird gefördert durch das Ministerium für Arbeit und Soziales aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds (ESF) und des Landes Baden-Württemberg.



## Anfahrt:

ZKM | Zentrum für Kunst und  
Medientechnologie Karlsruhe  
Lorenzstraße 19

D-76135 Karlsruhe



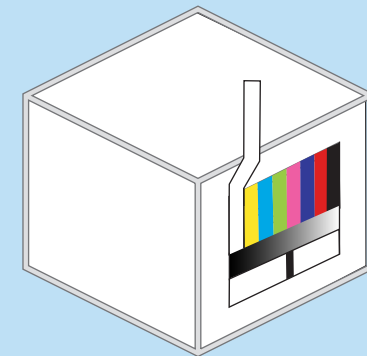
## Anreise mit dem Auto:

Von Norden: A5 bis Ausfahrt KA-Mitte, weiter auf der Südtangente Richtung Landau, dem ZKM-Schild folgen.

Von Süden: A5 bis KA-Süd, dem ZKM-Schild folgen.

## Anreise mit öffentlichen Verkehrsmitteln:

Vom Hauptbahnhof mit der Linie 2 (Richtung »ZKM«) bis zur Haltestelle ZKM (Dauer ca. 6 Min.) oder mit der Buslinie 55 (ZKM/Kühler Krug) bis zur Haltestelle Brauerstraße, 400 m Fußweg (Dauer ca. 15 Min.)



**BUNDESINITIATIVE  
INTEGRATION UND FERNSEHEN**

Ein Projekt des  
ZKM | Institut für Medien, Bildung und Wirtschaft

## ZIELE



Die Zielsetzung der BUNDESINITIATIVE richtet sich auf die nachhaltige Verankerung der Themen Migration und Integration im öffentlich-rechtlichen und im privaten Fernsehen: Hierbei soll dieser Themenkomplex in Sach- und Informationssendungen sowie vor allem in Unterhaltungsformaten differenzierter berücksichtigt werden. Dies soll zu einer stärkeren Verankerung im öffentlichen Bewusstsein beitragen, damit die Integrationsprozesse in der Bundesrepublik Deutschland intensiviert und nachhaltig werden.

Eine erfolgreiche Integration von Migranten in der Bundesrepublik Deutschland ist eng mit einer eigenverantwortlichen und selbstbestimmten Lebensführung in der demokratischen Gesellschaft verbunden. Bildung und Erwerbstätigkeit sind Voraussetzungen für Eigenverantwortung und Selbstbestimmung. Daher soll mit Hilfe des Fernsehens dazu beigetragen werden, positive Impulse für Bildung und Ausbildung, insbesondere durch Unterhaltungsformate, zu vermitteln. Das Medium Fernsehen kann zur Vermittlung dieser Impulse genutzt werden, da es im Verlauf des Sozialisations- und Enkulturationsprozesses einen zentralen Stellenwert einnimmt.

Die Stärkung der Eigenverantwortung von Mädchen und Frauen ist als ein besonders wichtiges Ziel hervorzuheben. Dieses Ziel kann jedoch nur wirksam verfolgt werden, wenn die Geschlechtercharaktere insgesamt in reflektierter Weise thematisiert werden. Auch hier können Unterhaltungsformate eine entscheidende Rolle spielen.

Die Ziele der Bundesinitiative stehen in enger Verbindung mit den zukünftigen Chancen für das Medium Fernsehen. So ist die Lebenswelt der Migranten für Film- und Fernsehprojekte bislang nur sehr gering erschlossen worden. Die reflektierte Darstellung von Milieus, Lebensstilen, Lebensgeschichten und nicht zuletzt von Charakteren verspricht einen erheblichen Gewinn für das Programm. Eine stärkere Bindung von Publikum mit Migrationshintergrund an das Medium Fernsehen kann durch die Identifikation mit den dargestellten Inhalten erlangt werden – dies würde auch dazu beitragen, die intendierten Ziele der BIF wirksamer zu verfolgen.

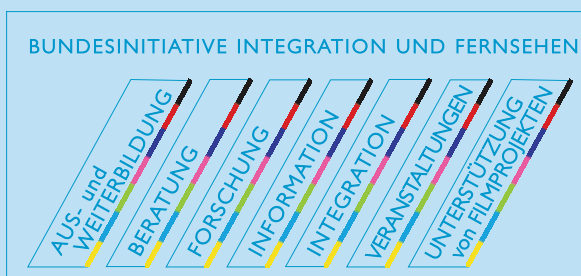
## MASSNAHMEN



Für die Umsetzung der gesetzten Ziele werden von der BUNDESINITIATIVE folgende Maßnahmen angestrebt: Autoren und Künstler mit Migrationshintergrund sollen stärker in die Konzeption und Produktion einbezogen werden. Migranten sollen insgesamt eine stärkere personelle Präsenz in Sach- und Unterhaltungsformaten erhalten und dabei auch exponierte und mit positiven Attributen besetzte Rollen einnehmen.

Es soll eine Zusammenarbeit von Akteuren aus Film und Fernsehen, Medien- und Migrationsforschung sowie Vertretern aus Bildung und Wirtschaft in Gang gesetzt werden, um das Integrationsthema und die damit verbundene Problematik nachhaltig im Kontext von Film und Fernsehen zu verankern. Aus diesem Dialog hervorgehende Impulse sollen für die Entwicklung von Film- und Fernsehprojekten genutzt werden. Es sollen mit Vertretern aus Filmhochschulen und -akademien Möglichkeiten zur Aufnahme der Thematik in die Ausbildung erörtert werden. Darüber hinaus wird die Organisation und Durchführung von Aus- und Weiterbildung angestrebt.

Die Realisierung komplexer Zielvorstellungen, wie sie die BIF vorsieht, kann nur auf der Grundlage einer zeitnahen Rückkoppelung im Sinne von Begleitforschung erfolgen. Daher kommt dieser Form der Verknüpfung von Medienproduktionen und Forschung eine besondere Bedeutung zu. Da insbesondere im außereuropäischen Ausland im Themenfeld Migration, Integration und Medien teilweise bereits mehrjährige Erfahrungen bestehen, wird eine enge Zusammenarbeit mit internationalen Partnern angestrebt.



## BETEILIGTE

An der BUNDESINITIATIVE INTEGRATION UND FERNSEHEN sind u. a. folgende Personen und Institutionen beteiligt:

- Tayfun **BADEMSOY** ■ Schauspieler
- Hans **BEERSTECHER** ■ stellvertretender Vorstandsvorsitzender der Landesanstalt für Kommunikation Baden-Württemberg (LFK)
- Dr. Axel **BOETTICHER** ■ Richter, BGH
- Jörg **BUSCHKA** ■ Freier TV-Journalist und Filmemacher
- EATA** ■ European Assembly of Turkish Academics Baden-Württemberg e. V.
- Prof. Dr. Dr. h. c. **Rolf FUNCK** ■ Emeritus der Universität Karlsruhe (TH), Institut für Wirtschaftspolitik und Wirtschaftsforschung
- Mario **GIORDANO** ■ Dreh- und Kinderbuchautor
- Felix **HUBY** ■ Schriftsteller und Drehbuchautor
- Michael **JUNGFLEISCH** ■ Geschäftsführer, GAMBIT Film- und Fernsehproduktion GmbH
- Hussi **KUTLUCAN** ■ Schauspieler und Regisseur
- MULTILINE** ■ Netzwerk für MultiplikatorInnen zur Förderung der Medienkompetenz von Mädchen (Wissenschaftliches Institut des Jugendhilfswerks Freiburg e. V.)
- Ercan **ÖZCELIK** ■ Schauspieler
- Edzard **REUTER** ■ ehemaliger Vorsitzender des Vorstands, Daimler Benz AG
- TELLUX-Film GmbH** ■ Film- und Fernsehproduktion, München
- TGD** ■ Türkische Gemeinde in Deutschland
- Dominik **WESSELY** ■ Drehbuchautor und Regisseur
- Jale **YOLDAS** ■ Geschäftsführerin, Deutsch-Türkisches Forum Stuttgart e. V.
- Feridun **ZAIMOGLU** ■ Schriftsteller und Drehbuchautor